

# **SOLIDARITÄT MIT DEM MILITANTEN WIDERSTAND DER HAUSBESETZERBEWEGUNG IN OST-BERLIN !**

## **IHR MUT UND IHRE ENTSCHLOSSENHEIT SIND ANSPORN FÜR WEITERE KÄMPFE !**

*Die revanchistische Einverleibung der DDR und Westberlins durch die westdeutschen Imperialisten zeigt weitere Konsequenzen:*

*Brutale Räumung von besetzten Häusern in der Mainzer Straße in Ost-Berlin durch Bürgerkriegstruppen des westdeutschen Imperialismus. Westdeutsche und westberliner Polizei, SEK und BGS mit Räumpanzern, Wasserwerfern, Blendgranaten, Tränengas, Knüppeln und scharfen Schüssen im Einsatz jetzt auch in der DDR.*

*Die westdeutschen Imperialisten und ihre Schlägertruppen fühlen sich in der DDR als Eroberer und Besatzer und führen sich auch so auf. Die Häuser werden für die westdeutschen, und westberliner Spekulanten geräumt. Schon vor Jahren in Kreuzberg 36 erprobt, wurden ganze Straßenzüge hermetisch abgeriegelt und praktisch der Ausnahmezustand verhängt. Der westdeutsche Imperialismus will nicht nur demonstrieren, daß er sich ein neues Herrschaftsgebiet einverleibt hat, es geht auch darum, der Bevölkerung in der DDR zu zeigen, wie der westdeutsche Imperialismus gegen all diejenigen vorgeht, die sich gegen die Einverleibung, gegen zunehmende Arbeitslosigkeit, steigende Wohnungsnot und soziale Verelendung zur Wehr setzen. Es soll ein Warnsignal gesetzt werden, um künftigen Widerstand einzuschüchtern.*

*Aber die Herrschenden machen ihre Rechnung ohne "die da unten". Das haben die Hausbesetzer und Hausbesetzerinnen im Ost-Berliner Stadtteil Friedrichshain gezeigt. Stundenlang hinderten sie erfolgreich die Polizei am Vordringen gegen die von ihnen besetzten Häuser. 4000 bestens ausgerüstete Polizisten mit schwerem Gerät waren schließlich nötig, um die verbarrikadierten Häuser stürmen zu können und die Aktion abzusichern.*

*Die vorangegangene Hinhaltenaktik des westberliner Senats und seiner Erfüllungsgehilfen im Magistrat, die Lügen und Täuschungsmanöver wurden tatkräftig, militant und offensiv beantwortet. Der entschlossene Kampf der Ost-Berliner Hausbesetzer und Hausbesetzerinnen ist die einzig richtige Antwort auf den staatlichen Terror des westdeutschen Imperialismus.*

*Der gewaltsame Widerstand ist notwendig und gerecht. Denn nur gegen den verfluchten Legalismus und Pazifismus, wie sie von PDS oder AL gepredigt werden, wird der Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus, gegen die Einverleibung der DDR und Westberlins, gegen die zunehmende Faschisierung und Militarisierung wirklich vorwärts kommen. Die gemachten Kampferfahrungen müssen dazu ausgewertet, erhalten und weiter entwickelt werden.*

*Es muß bewußt sein, daß es in Westberlin und in der DDR fester revolutionärer und antirevisionistischer Organisationen bedarf, wenn die aktuellen Kämpfe nicht früher oder später der Resignation Platz machen sollen. Es gilt bewußt zu machen, daß es nicht nur um den Kampf hier und heute geht, sondern es kommt darauf an, letztlich die Schlacht zu gewinnen, den imperialistischen Staatsapparat und die kapitalistische Gesellschaft in der proletarischen Revolution gewaltsam zu zerschlagen.*

**TOD DEM WESTDEUT-  
SCHEN IMPERIALISMUS!**



**Konsequenz aus der Einverleibung der DDR  
durch den westdeutschen Imperialismus:  
Staatlicher Terror von westdeutschem BGS  
und Pätzold-Polizei in Ost-Berlin!**



**SOLIDARITÄT MIT DEM MUTIGEN UND  
ENTSCHLOSSENEN KAMPF DER OST-  
BERLINER HAUSBESETZER UND  
HAUSBESETZERINNEN!**